



Weitere Informationen zu allen
Jubiläumsveranstaltungen 2018
unter:

WWW.WELTERBE.BAMBERG.DE

[WWW.FACEBOOK.COM/
ZENTRUMWELTERBEBAMBERG/](http://WWW.FACEBOOK.COM/ZENTRUMWELTERBEBAMBERG/)

Herausgeberin:
Stadt Bamberg
Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstraße 3
96047 Bamberg

Tel. 0951 / 87 1811
info@welterbe.bamberg.de

Fotos: Stadt Bamberg,
Volkshochschule Bamberg Stadt
Layout: srgmedia, bamberg



**ZENTRUM
WELTERBE
BAMBERG**



**ZENTRUM
WELTERBE
BAMBERG**

RUND UMS WELTERBE

JUBILÄUMSVORTRAGSREIHE

in Kooperation
mit dem Lehrstuhl
für Denkmalpflege,
Kompetenzzentrum für
Denkmalwissenschaften
und Denkmaltechnologien
der Otto-Friedrich-Universität
Bamberg und der
Volkshochschule
Bamberg Stadt



Am 11. Dezember 1993 erklärte die UNESCO die „Altstadt von Bamberg“ zum Welterbe. Nun jährt sich die Titelverleihung zum 25. Mal.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Denkmalpflege, Kompetenzzentrum für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Volkshochschule Bamberg Stadt findet vor diesem Hintergrund eine Reihe von Fachvorträgen statt, in der unterschiedliche Facetten des Welterbes thematisiert werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

25 Jahre UNESCO-Welterbe „Altstadt von Bamberg“: Herausforderungen gestern - heute - morgen

Im Rahmen des Semester-Auftakts der Volkshochschule Bamberg Stadt diskutiert die Leiterin der Volkshochschule mit der ehemaligen und der aktuellen Leiterin des Zentrums Welterbe Bamberg über Veränderungen, Ziele und Herausforderungen für die Welterbestadt Bamberg.

Dr. Anna Scherbaum (Leiterin der VHS Bamberg Stadt),
Patricia Alberth (Leiterin Zentrum Welterbe Bamberg) und
Dr. Karin Dengler-Schreiber (Landesdenkmalrat)

| 20. Februar | 19.00 - 20.30 Uhr |

| VHS im Alten E-Werk/ Großer Saal | Tränkgasse 4 |

Denkmalpflege und Restaurierung des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth

Ein Experte spricht über die Sanierung des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth und die Herausforderung, dieses sowohl als Denkmal zu erhalten als auch als Spielstätte zu nutzen.

Prof. Dr. M. Staschull (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen)

| 22. März | 19.00 - 20.30 Uhr |

| VHS im Alten E-Werk/ Großer Saal | Tränkgasse 4 |

Grün in der Stadt - ein nationales Thema von lokalem Belang

2013 hat die Bundesregierung das Thema „Grün in der Stadt“ erstmals umfassend und ressortübergreifend auf die Agenda gesetzt. Dieser Vortrag geht auf die Bedeutung des Stadtgrüns ein.

Prof. Dr.-Ing. Hagen Eyink (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)

| 24. April | 19.00 - 20.30 Uhr |

| VHS im Alten E-Werk/ Großer Saal | Tränkgasse 4 |

Städtisches Erbe

Eine Expertin führt in die unterschiedlichen theoretischen Zugänge zum Thema „Erbe“ ein und umreißt Herausforderungen, vor denen Städte aktuell stehen, wenn sie zu einem gemeinsam geteilten Erbe finden wollen.

Prof. Dr. Sybille Frank (Stadt- und Raumsoziologie,
Institut für Soziologie, Technische Universität Darmstadt)

| 15. Mai | 18.15 - 19.45 Uhr |

| Hörsaal U2/00.25 - Hörsaal 1 | An der Universität 2 |

Digitales Erbe

Die nachhaltige Erfassung, Sammlung und Verwaltung von Daten wird für die Erforschung von Kulturgütern immer wichtiger. Eine Expertin spricht über Möglichkeiten der Digitalisierung im Bereich Denkmalpflege und Museumskunde.

Prof. Dr. Mona Hess (Lehrstuhl für Denkmaltechnologien,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

| 29. Mai | 18.15 - 19.45 Uhr |

| Hörsaal U2/00.25 - Hörsaal 1 | An der Universität 2 |

Welterbe-Monitoring in Regensburg

Die bauliche Entwicklung in UNESCO-Welterbestädten ist nicht immer ohne Auswirkungen auf den UNESCO-Welterbestatus. Der Welterbe-Koordinator der Stadt Regensburg erläutert die Aufgaben des Welterbe-Monitorings als Instrument der Konfliktvermeidung.

Matthias Ripp (Welterbe-Koordinator, Stadt Regensburg)

| 6. November | 18.15 - 19.45 Uhr |

| voraussichtlich Hörsaal U2/00.25 - Hörsaal 1 |

| An der Universität 2 |

Syrisches Welterbe

Das syrische Kulturerbe wurde durch den Bürgerkrieg stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine Architektin aus Aleppo berichtet über den gegenwärtigen Zustand der Altstadt und beschäftigt sich mit der Frage nach dem Wiederaufbau der Welterbestätten.

Noura Alsaleh (Architektin aus Aleppo)

| 27. November | 19.00 - 20.30 Uhr |

| VHS im Alten E-Werk/ Großer Saal |

| Tränkgasse 4 |